

Trotz höchster Qualität der verwendeten Stoffe können an den montierten Markisentüchern Mängel auftreten. Diese sind auf die Art und Eigenschaften des Acryl- oder Polyestergerms sowie die Notwendigkeit zurückzuführen, Stoffstreifen zusammenzufügen und den Stoff an den Rändern des Tuchs aufzurollen.

1. WELLEN – an der Stoffverbindungsstelle sowie in der Stoffmitte (doppelte Stoffstärke) können durch das Aufrollen der Markise Wellen entstehen, die manchmal die Form eines zarten Fischgrätenmusters annehmen.



2. Biegen der Stoffkanten - die Seitenstränge sind besonders starken Belastungen ausgesetzt, Daher können die Stoffkanten leicht herunterfallen.

3. STRÖMUNGEN BEIM AUFROLLEN – beim Auf- und Abrollen der Markise kommt es zum sogenannten Ziehen des Stoffes an den Nähten (Verdoppelung der Stoffdicke), was insbesondere bei Kassetten- und Halbkassettenmarkisen sichtbar ist – dies führt jedoch nicht zu dauerhaften Verformungen und Schäden an den Stoffen und ist lediglich eine Auswirkung des technologischen Prozesses.



Die oben beschriebenen Veränderungen, die auf der Oberfläche des Tuchs auftreten können, stellen keinen Grund für eine Reklamation dar, da sie für Markisenstoffe typisch sind und den Nutzungskomfort nicht beeinträchtigen. Sie sollten die Markise bei starkem Regen auf keinen Fall ausrollen und den Stoff nicht über längere Zeit Feuchtigkeit aussetzen, da das auf der Oberfläche verbleibende Wasser die Befestigungselemente überlasten und leichte Verformungen und Welligkeit der Stoffoberfläche verursachen kann. Wenn Sie einen feuchten Stoff aufrollen, rollen Sie ihn sofort nach dem Ende des Regens aus und lassen Sie ihn trocknen.